Eisbären verlieren knapp in Sonthofen

Geschrieben von: Rudi Biersack
Dienstag, den 02. Januar 2018 um 22:32 Uhr

Die Eisbären Regensburg unterliegen Dienstagabend denkbar knapp mit 3:4 beim ERC Sonthofen. Dabei mussten die Gäste erst in der 56. Spielminute den ersten Rückstand hinnehmen und hatten danach keine Antwort mehr parat. Bei den Eisbären feierten mit Sebastian Alt und Sebastian Wolsch zwei verletzte Defensivspieler ihr Comeback. Dennoch hatten die Domstädter weiterhin die Spieler Kevin Schmitt, Korbinian Schütz, Leopold Tausch, Nico Kroschinski und Peter Holmgren zu ersetzen.

Im ersten Abschnitt zeigte sich die Partie lange zerfahren. Großchancen waren auf beiden Seiten eher Mangelware. Den Türöffner für dieses Spiel gab in der 12. Spielminute Jason Pinizzotto als er den Rebound nach einem satten Schlagschuss von Comebacker Sebastian Wolsch zur Führung verwerten konnte. Die Führung sollte allerdings nicht lange Bestand haben, denn in der 18. Minute konnte Maximilian Hadraschek nach einem Aufbaufehler das Spiel wieder ausgleichen. Mit dem Spielstand von 1:1 ging es damit in die erste Pause.

Das zweite Drittel begann schwungvoller und die Eisbären konnten in der 28. Spielminute erneut in Führung gehen. Nach einem Konter brachte Franz Mangold den Puck zum 2:1 über die Linie. Doch diese Führung wurde postwendend ausgeglichen. Fabian Voit ließ Torsteher Justin Schrörs keine Chance und stellte auf 2:2. Mit dem ersten Gäste-Powerplay des Abends gingen die Mannen von Peppi Heiß aber das dritte Mal am Abend in Führung. Nikola Gajovsky schickte Arnoldas Bosas auf die Reise und der Top-Torjäger ließ Schlussmann Patrick Glatzel keine Abwehrchance. Doch die Bulls fanden erneut den Weg zum Ausgleich und schlugen ebenfalls im Powerplay zu. Zwei Sekunden vor Ablauf der Strafe von Tomas Gulda traf Marco Sternheimer zum 3:3 (37.). Die Gäste protestierten zwar aufgrund eines Hohen Stocks, doch Schiedsrichter Paule gab den Treffer. Die Gastgeber waren im Anschluss den ersten Führungstreffer des Abends näher, doch mit viel Glück und Geschick überstanden die Eisbären diese Druckphase und retteten sich in die Drittelpause.

Im Schlussdrittel waren die Gastgeber die spielbestimmende Mannschaft und die Gäste verlagerten sich auf wenige Konter, die aber allesamt nicht zielstrebig genug abgeschlossen werden konnten. Eine Strafzeit von Peter Flache auf der 48. Spielminute konnten die Eisbären erst einmal erfolgreich überstehen. Doch eine weitere Unterzahlsituation (Nikola Gajovsky saß auf der Sünderbank) nutzen die Bulls wenige Minuten vor dem Spielende zu ihrer ersten Führung des Abends. Torschütze war Marc Sill in der 56. Spielminute. Die Domstädter zeigten sich daraufhin geschockt und konnten das Spiel, trotz einer guten Chance kurz vor Spielende nicht mehr in die Overtime schicken.

Damit müssen die Eisbären Platz sechs an den ERC Sonthofen überlassen und rangieren nun auf Platz sieben der Tabelle. Weiter geht es schon wieder am Freitag mit dem Heimspiel gegen den Deggendorfer SC. Spielbeginn in der Donau-Arena ist um 20:00 Uhr.